

40 JAHRE
ANS

EVP

PEV

Evangelische Volkspartei Nidau
Parti Evangélique Nidau



JUBILÄUMSFEIER

40 JAHRE EVP
NIDAU

22. JUNI 2019,

Spritzenhaus beim
Marktplatz in Nidau



40 JAHRE EVP NIDAU

Ein kurzer Abriss der Parteigeschichte

40 JAHRE EVP NIDAU – EIN KURZER ABRISS

2019 feiert die EVP Nidau ihr 40-jähriges Bestehen. Die EVP hat sich in der Nidauer Politik als kleine, aber wirkungsvolle Partei etabliert. Dank der fundierten und engagierten Arbeit ihrer Mandatsträgerinnen und Mandatsträger wird sie auch über ihre Stammwählerschaft hinaus geschätzt.

In den 1970er Jahren war die Politik in der Stadt Nidau hauptsächlich von den bürgerlichen Parteien (FDP, PRR und SVP) und den Sozialdemokraten geprägt. Christlich gesinnte Bürgerinnen und Bürger, die sich mit den bisher engagierten Parteien nicht identifizieren konnten, ergriffen deshalb 1979 die Initiative zur Gründung einer lokalen EVP-Sektion. Von Beginn weg verstand sich die EVP Nidau als Alternative zu den bestehenden Parteien. Die offizielle Gründung der Partei fand am 8. November 1979 im Tea Room «Postillon» an der Hauptstrasse 9 in Nidau statt. In den ersten Vorstand wurden die folgenden zwei Frauen und vier Männer gewählt:

Präsident:	PETER HÄNNI , Maschinenzeichner
Vizepräsident:	ARMIN SCHWARZ , Schriftsetzer
Sekretärin:	VRENI HADORN
Kassierin:	HELENE BÄRTSCHI , Sozialarbeiterin
Beisitzer:	GERHARD BAKAUS , Alkoholfürsorger CHRISTIAN HAUSSENER , dipl. Mechanikermeister CHRISTOPH G. WALLISER , Sekretär der Schweizerischen Bibelgesellschaft

DIE EVP NIDAU ALS TEIL DER KANTONALEN AUFSCHWUNGSPHASE

Die Gründung der EVP Nidau erfolgte zu einer Zeit, in der die kantonale EVP in die Offensive ging und einen ersten grossen Aufschwung erlebte. Unter der Regie von EVP-Werbechef Adrian Lörtscher entstanden von 1968 bis 1989 insgesamt 23 neue Ortsparteien im Kanton Bern. Nidau war nach Biel erst die zweite EVP-Sektion im Seeland. Es folgten 1988 Lyss, 1994 Büren an der Aare sowie 2015 Aegerten-Brügg und Lengnau.

Gründungsmitglied **HANSPETER BÄRTSCHI** beschrieb die Ziele der EVP Nidau im Infoblatt der Kantonalpartei im März 1981 wie folgt: *«Die neugegründete EVP Nidau und Umgebung möchte künftig an der lokalen Politik teilnehmen, um die Zukunft mit ihren Entscheidungen mitgestalten zu können. Von der Überzeugung her, dass die Bedrohung unseres Landes und unseres Lebensraumes ständig zunimmt, althergebrachte Lösungsvorschläge nicht mehr genügen, um grundsätzliche Veränderungen herbeizuführen, möchte die neugegründete Ortspartei sich auch an der Gemeindepolitik beteiligen.»*

ERFOLGREICHE WAHLTEILNAHME UND FRAKTIONSBILDUNG

Dank zielstrebigster und gründlicher Arbeit stieg die Nidauer EVP mit einer vollen Liste und 24 Kandidierenden, 7 Frauen und 17 Männer, in die Gemeindewahlen vom 29. November 1981. Der Erfolg blieb nicht aus. Die EVP errang auf Anhieb zwei Sitze im Stadtrat. Beide gingen zulasten der FDP. Gewählt wurden **GERHARD BAKAUS** (277 Stimmen) und **ARMIN SCHWARZ** (242 Stimmen). Auf den weiteren Rängen folgten **CHRISTOPH G. WALLISER** (241 Stimmen) und **HANSPETER BÄRTSCHI** (240 Stimmen).

In der neuen Legislatur ab 1982 schlossen sich die beiden EVP-Stadträte mit dem CVP-Stadtrat Johann Dethomas zur EVP/CVP-Fraktion zusammen. Dabei verstand sich die neue parlamentarische Gruppierung keineswegs als dritte Kraft neben der bürgerlichen und der sozialdemokratischen Fraktion: *«Wie die Mitglieder der neuen Dreierfraktion versichern, geht es ihnen einstweilen nicht darum, in Kampfstimmung zu machen. Keine Brücken unnötig abrechnen, sondern vielmehr Brücken zwischen den beiden grossen Blöcken bauen; lautet ihre Devise. Gleichzeitig hoffen sie natürlich, auch als kleine Minderheit bestimmte Ziele zu erreichen.»* («Bieler Tagblatt» vom 27. Januar 1982)

EVP ALS BRÜCKENBAUERIN UND ALTERNATIVE ZU DEN GROSSEN BLÖCKEN

An der Absicht der EVP als Partei der Mitte, Brücken zwischen den politischen Blöcken zu bauen und eine lösungsorientierte Politik zu betreiben, hat sich bis heute nichts geändert. Immer wieder suchte die EVP Nidau nach alternativen Zusammenschlüssen neben der bürgerlichen und der sozialdemokratischen Fraktion. Von 1982 bis 1989 bildete die EVP eine Fraktion mit der CVP, von 1994 bis 2001 mit der SVP, die mit ihrer damaligen Stadträtin Monique Schlegel einen progressiven Kurs verfolgte. Seit 2006 besteht eine Fraktionsgemeinschaft mit den Grünen.

KONSTANTE ENTWICKLUNG IM STADTRAT – ACHTUNGSERFOLGE IM GEMEINDERAT UND IM GROSSEN RAT

Seit der erstmaligen Wahlteilnahme im Jahre 1981 war die EVP Nidau immer mit mindestens zwei Sitzen im Stadtrat vertreten. 1997 erreichte sie – als bisherigen Höhepunkt – dank der Listenverbindung mit der SVP einen dritten Sitz im Gemeindeparlament. Dieses Mandat ging allerdings bei den Wahlen von 2001 wieder verloren, da die bisherige Fraktions- und Listenverbindungspartnerin SVP nicht mehr zur Wahl angetreten war. Seit 1982 vertraten insgesamt 11 Männer und eine Frau die EVP im Stadtrat. Dreimal stellte die EVP Nidau den Stadtratspräsidenten: **HANSPETER BÄRTSCHI** 1997, **THOMAS SPYCHER** 2002 und **PHILIPPE MESSERLI** 2014.

1997 errang die EVP mit **HANSPETER BÄRTSCHI** zum ersten Mal in ihrer Geschichte einen Sitz im Gemeinderat (Ressort Finanzen). Bärtschi blieb bis 2001 im Amt. Von 2006 bis 2010 und von 2014 bis 2018 hatte die EVP mit **PHILIPPE MESSERLI** einen Nidauer EVP-Vertreter im Grossen Rat. Seit 2018 ist die EVP – ebenfalls mit **PHILIPPE MESSERLI** – wieder im Gemeinderat von Nidau vertreten (Ressort Tiefbau und Umwelt).

ZÜNGLEIN AN DER WAAGE UND WICHTIGE ROLLE DER JUGEND

Aufgrund der knappen Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat spielte die EVP bei knappen Entscheidungen nicht selten das Zünglein an der Waage, wobei die EVP-Vertreter sich ihrer Verantwortung stets bewusst waren und keine Machtspiele trieben. Die EVP-Stadträte reichten zahlreiche Vorstösse zu den unterschiedlichsten Themen ein (siehe Liste auf der nächsten Seite) und prägten die Nidauer Politik konstruktiv und nachhaltig mit.

Eine wichtige Rolle spielte stets die Jugend. So waren einige Mitglieder der Nidauer EVP in der kirchlichen Jugendarbeit und im CEVI engagiert. Immer wieder trat die Partei mit engagierten jungen Kandidatinnen und Kandidaten aus diesem Umfeld zu den Wahlen an. Dank den Stimmen der *jev-Liste erreichte die EVP 2017 bei den Gemeinderatswahlen erstmals seit 1997 wieder einen Sitz in der Exekutive.

ERFOLGREICHE VOLKSINITIATIVEN DER EVP

Aber auch in der Jugendpolitik vermochte die EVP Akzente zu setzen. Die EVP-Volksinitiative «Stimme der Jugend – Für die Einführung einer Jugendmotion» wurde 2006 in der Volksabstimmung mit einem Ja-Stimmenanteil von 74,38% klar angenommen. Dank diesem Instrument können Jugendliche (mindestens 30 an der Zahl) im Alter zwischen 14 und 18 Jahren dem Stadtrat mit einer Jugendmotion oder einem Jugendpostulat ein Anliegen unterbreiten.

Zentrales Thema für die EVP war ebenfalls die Umwelt- und Energiepolitik. 2013 erreichte die Initiative für ein nachhaltiges Nidau, welche die EVP zusammen mit den Grünen eingereicht hatte, in der Volksabstimmung einen Ja-Stimmenanteil von 70.63%. Der neue Nachhaltigkeitsartikel 2a in der Stadtordnung schreibt den Nidauer Behörden vor, bis ins Jahr 2050 den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss entsprechend den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft zu reduzieren und bis 2030 den Atomausstieg zu erreichen.

PHILIPPE MESSERLI

MOTIONEN UND POSTULATE SEIT 2002

2017

- Postulat «Fakten-Check für Vorschlag A5 Westast so besser»
- Motion «Schulraumplanung, Engagement der Schulverbands-Gemeinden»

2016

- Postulat «E-Government – einfacher, schneller und bürgernaher kommunizieren»

2015

- Motion «Taten statt nur Worte: Umsetzung des Nachhaltigkeitsartikels jetzt!»

2013

- Postulat «Quo vadis, Nidau?»
- Motion «Jugendgerechte Abstimmungsinformationen»

2012

- Motion «Für eine lebendige Demokratie - Parteien unterstützen und stärken»
- Motion «Wahlanleitung für die Gemeindewahlen 2013»
- Motion «Bevorzugung von Firmen mit Stellen für die berufliche Integration»

2011

- Postulat «Stromsparen soll sich lohnen!»
- Postulat «Liegenschaften der Stadt Nidau als Standorte für Solarenergie»
- Motion «Ökologische Liegenschaftssteuer»

2010

- Motion «E-Government - für eine moderne, effiziente und bürgernahe Verwaltung»
- Postulat «Glasfasernetz in Nidau»

2009

- Postulat «Mehr Sicherheit dank Videoüberwachung?»

2008

- Motion «Einführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV)»

2007

- Motion «EW Nidau - fit für die Strommarktliberalisierung?»
- Motion «Das Potenzial des Strandbades besser nutzen!»
- Motion «Neugestaltung des Bibliothekplatzes - jetzt erst recht!»

2005

- Motion «Für saubere Luft in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde»

2003

- Motion «Zwischennutzung expo.park»

2002

- Motion «Durchleuchtung der Verwaltung auf mögliches Sparpotenzial»

WAHLWERBEFLYER DER EVP 1981-2017



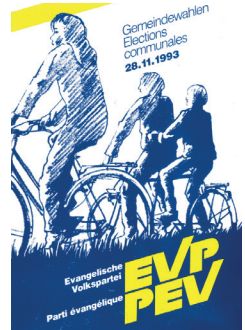
1981



1985



1989



1993



Gemeindewahlen
Elections communales
23. 11. 1997



1997



2001



2005



2009



2013



2017



Werbekarte 2017

MANDATSTRÄGERINNEN UND MANDATSTRÄGER DER EVP NIDAU SEIT 1979

STADTRATSMITGLIEDER

1982 – 1994	GERHARD BAKAUS
1982 – 1985	ARMIN SCHWARZ
1986 – 1997	HANSPETER BÄRTSCHI
1995 – 2017	PHILIPPE MESSERLI
1998	AARON ZURBRÜGG
1998 – 2001	ROLF BÜHLER
1998 – 2004	THOMAS SPYCHER
2001	ANDREAS VON WARTBURG
2001	ANNA MAJA LEHMANN
2005 – 2015	PETER LEHMANN
2016 –	PAUL BLÖSCH-ALTHAUS
2018 –	JOEL HAUSER

PRÄSIDENTEN EVP NIDAU

1979 – 1992	PETER HÄNNI
1992 – 2002	GERHARD BAKAUS
2002 – 2006	ANDREAS VON WARTBURG
2006 – 2007	PETER LEHMANN A.I.
2007 –	PHILIPPE MESSERLI

MITGLIED GROSSER RAT

2006 – 2010 /	
2014 – 2018	PHILIPPE MESSERLI

STADTRATSPRÄSIDENTEN

1997	HANSPETER BÄRTSCHI
2002	THOMAS SPYCHER
2014	PHILIPPE MESSERLI

MITGLIEDER GEMEINDERAT

1998 – 2001	HANSPETER BÄRTSCHI
2018 –	PHILIPPE MESSERLI

FRAKTIONEN IM STADTRAT

1982 – 1989	FRAKTION EVP/CVP
1990 – 1993	FRAKTIONSLOS
1994 – 2001	FRAKTION EVP/SVP

2002 – 2005	FRAKTIONSLOS
2006 –	FRAKTION GRÜNE/EVP

WAHLTEILNAHMEN UND RESULTATE

RESULTATE DER EVP NIDAU 1981-2017

WAHLJAHR STADTRAT ANZ. SITZE GEMEINDERAT ANZ. SITZE

1981	6.31 %	2	KEINE TEILNAHME	0
1985	6.45 %	2	KEINE TEILNAHME	0
1989	7.27 %	2	KEINE TEILNAHME	0
1993	6.34 %	2	KEINE TEILNAHME	0
1997	8.54 %	3	7.17 %	1
2001	8.60 %	2	7.50 %	0
2005	7.23 %	2	8.88 %	0
2009	7.39 %	2	7.35 %	0
2013	6.60 %	2	7.09 %	0
2017	7.72 %	2	10.25 %	1

HERZLICHE EINLADUNG

40 JAHRE EVP NIDAU, JUBILÄUMSFEIER

SAMSTAG 22. JUNI 2019, SPRITZENHAUS BEIM MARKTPLATZ IN NIDAU

8.00-12.00 Uhr Standaktion auf dem Marktplatz
Gratis Erdbeerbowle (alkoholfrei)
und Luftballons für Kinder
Ausstellung zu «40 Jahren EVP Nidau»
im Spritzenhaus

Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung** zur offiziellen
Jubiläumsfeier (Beginn 12.30 Uhr inkl. Apéro riche)
bis spätestens am 18. Juni 2019:

info@evp-nidau.ch
www.evp-nidau.ch

12.30 Uhr Beginn der offiziellen Feier
Mit Grussworten von:

SANDRA HESS,

Nidauer Stadtpräsidentin und Grossrätin FDP

CHRISTINE SCHNEGG,

Präsidentin EVP Kanton Bern und Grossrätin

Rückblick auf 40 Jahre EVP Nidau,
Musik und Unterhaltung, Apéro riche

14.00 Uhr Gemütlicher Abschluss mit
Kaffee und Kuchen